

KINO KLUB

Am Hirschlachufer . Erfurt

1



DER FREMDE
Regisseur François Ozon

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE

JANUAR 2026



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

Di 6.1., 19:30
POETRY SLAM
"Spill the Beans"

(live) Fr 9.1., 20:00
Bachwochen präsentieren:
LIAM BYRNE

Sa 10.1., 20:15
16MM STUMM FILM-ABEND

Di 13.1., 20:15
KIRSTEN FUCHS
"MUTTERMUND TUT WAHRHEIT KUND"
(Leshaw/Satire)

(live) Fr 16.1., 20:00
OLICIA
(Electronica/Soul/Pop)

(live) Sa 17.1., 20:00
ANTON AND THE DOTS
(Indie-Rock/Pop)

Sa 24.1., 20:00
STAND-UP COMEDY
"GELUNGENER ABEND"
→ IN HALLE 6 IM ZUGHAFFEN!

Do 29.1., 20:15
MAX GOLDT
liest
"ABER?"

(live) Fr 30.1., 20:15
RICHARD SPAVENTRIO

(Jazz/DinB-Drummer
von Loyd Carter, Gang Starr,
Flying Lotus, Joke James...)

Sa 31.1., 20:15
GEREON KLUH & ALEX SOMAN
lesen & zeigen
"STAYING ALIVE
- UNSTERBLICHE IDEE
UNSERER ZEIT."

Notizen FEBRUAR
7.2. ROCKO SCHAMONI
13.2. LES IMPRIMÉS
20.2. JOYUZ
28.2. KINDERKONZERT:
EMIL & LERCHE

Café-Öffnungszeiten
DI → SA 15-22 UHR

Jeden Mittwoch:
Burger-Mittwoch



Liebe KINOKLUB-Besucher:innen, Neues Jahr, neuer Vorsatz?

Wir hätten da einen Vorschlag: Wieder öfter ins Kino gehen! Dafür weniger Couch, Unterbrechungen und Vorspulen – aber mehr Begegnungen, Austausch und Intensität. Wir helfen euch gern dabei: mit einem sorgfältig kuratierten Programm, fairen Preisen, freundlichen Mitarbeiter:innen, viel Ehrenamt und ganz viel Liebe zum Kino.

Wir wünschen euch ein 2026 voller filmreifer Momente, guter Geschichten und unvergesslicher Begegnungen.

Euer Team vom KINOKLUB

BON VOYAGE – BIS HIERHER UND NOCH WEITER

1.–4.1. | 16:30 || 5.–7.1. | 18:40

BUNDESSTART

Tragikomödie | FR 2025 | 97 min | FSK 6

R/B: Enya Baroux || D: Hélène Vincent, Pierre Lottin, David Ayala

Die 80-jährige Marie, unheilbar an Krebs erkrankt, hat beschlossen, ihr Leben selbstbestimmt zu beenden. Doch um ihre Familie für eine letzte gemeinsame Reise zu gewinnen, greift sie zu einer Notlüge: Sie erzählt ihrem unzuverlässigen Sohn Bruno, ihrer Enkelin Anna und der einfühlsamen Pflegekraft Rudy von einem angeblichen Erbe in der Schweiz. Gemeinsam machen sie sich in Maries altem Wohnmobil auf den Weg. Während die Reise voller unerwarteter Momente und familiärer Spannungen verläuft, steht Marie vor einer schwierigen Entscheidung – wird sie den Mut aufbringen, die wahre Bedeutung dieser Reise zu offenbaren? Und wie wird ihre Familie auf die bittere Wahrheit reagieren, wenn sie ihr Ziel erreichen? *filmstarts*

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

1.–4.1. | 18:30 || 5.–7.1. | 20:40 || 23./27./28.1. | 14:20 | Senioren



Drama | DE 2025 | 113 min | FSK 6

R/B: Wolfgang Becker || D: Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich

Michael Hartung, der Besitzer einer hoffnungslos überschuldeten Videothek, hat sein Leben lang auf das falsche Pferd gesetzt. Als ein ehrgeiziger Journalist ihm mit den Ergebnissen seiner Recherche konfrontiert, ändert sich für den charmant-melancholischen Micha alles. Der Journalist behauptet, dass Micha vor vielen Jahren als Angestellter der Reichsbahn die größte Massenflucht der DDR organisiert habe. Angeblich gibt es Beweise in den Stasi-Akten und sogar einen Gefängnisauenthalt, gefolgt von einer Zwangsversetzung in den Braunkohle-Tagebau. Von einer verlockenden Gage verführt, bestätigt Micha die Geschichte, obwohl nur wenige Bruchstücke davon der Wahrheit entsprechen. *filmstarts*



RÜCKKEHR NACH ITHAKA

1.–4.1. | 20:40

Drama, Historie | GB, IT, GR, FR 2024 | 116 min | FSK 16

R: Uberto Pasolini || D: Ralph Fiennes, Juliette Binoche, Charlie Plummer

Nach 20 Jahren blutigen Kampfes im Trojanischen Krieg beschließt Odysseus, nach Hause auf die griechische Insel Ithaka zurückzukehren. Doch die Schlacht hat zahlreiche tiefe Spuren an Odysseus hinterlassen – sowohl physisch als auch psychisch. Auch seine Heimat scheint nicht mehr die zu sein, die er vor zwei Jahrzehnten hinter sich lassen musste. Bestürzt muss er feststellen, dass seine Frau Penelope gefangengehalten wird und erneut verheiratet werden soll, damit ihr dann neuer Mann Odysseus' Platz auf dem Thron und damit die Herrschaft über Ithaka übernehmen soll.

... Obwohl das Ende bekannt ist, ist das alles unfassbar spannend: eine düstere, melancholische Geschichte von zeitloser Bedeutung, ein Anti-Kriegs-Thriller, aber auch ein Charakterdrama von selten gesehener Intensität und Qualität. Ralph Fiennes scheint sich noch immer von Film zu Film zu steigern. ...

... Uberto Pasolini hat mit „Rückkehr nach Ithaka“ einen subtilen Thriller inszeniert, der auch als exquisit gespieltes Charakterdrama überzeugt: das Ende der homerischen Sage als psychologische Studie über den Krieg und seine furchtbaren Folgen. Mit einem furiosen Finale! *filmstarts*

LA SCALA – DIE MACHT DES SCHICKSALS

5.–7.1. | 16:20 | **OmU**

Dokumentation | FR 2025 | 92 min | FSK n.k.A.

R/B: Anissa Bonnefont

Die alljährlich Saisoneroöffnung der Mailänder „Scala“ ist seit mehr als sieben Jahrzehnten die wohl wichtigste Opernpremiere des Jahres, im wohl bedeutendsten Opernhaus der Welt. Doch bevor sich der Vorhang im Dezember für die erste Vorführung von Verdis „Die Macht des Schicksals“ öffnet, haben über 900 Künstlerinnen, Choreographen, Handwerker und Bühnentechniker monatelang im Schweiß ihres Angesichts geplant, geprobt und teils bis zur Erschöpfung geschuftet. Hautnah folgt Filmemacherin Anissa Bonnefont dem Opernregisseur Leo Muscato und dem Dirigenten Riccardo Chailly bei jedem Schritt dieser Vorbereitungen. Von der Auswahl der Tänzerinnen über die Bühnengestaltung bis hin zu den Generalproben mit weltberühmten Sängern wie der Sopranistin Anna Netrebko und dem Tenor Brian Jagde verlangt der Prozess kompromisslose Akribie und kreatives Genie, das nur ein Ziel kennt: Ein opulentes Bühnenspektakel, das unvergesslich ist. *verleih*

HOLY MEAT

8.–11.1. | 16:10 || 12.–14.1. | 20:50



Drama, Komödie | DE 2024 | 117 min | FSK 12

R/B: Alison Kuhn || D: Pit Bukowski, Lars Brygmann, Jens Albinus

Der erfolglose Theaterregisseur Roberto findet sich nach der Trennung von seiner Frau in der Leitung einer Laientheatergruppe im tiefsten Schwabenland wieder. Die Dorfgemeinde bemüht sich, ihn in ihre Gemeinschaft zu integrieren, was sich jedoch schwieriger gestaltet, als gedacht. Roberto muss sich an das neue Leben und den schwäbischen Dialekt gewöhnen und lernt dabei eine andere Art von Glück kennen. Doch als die Theatergruppe vor unvorhergesehenen Schwierigkeiten steht, muss Roberto seine Fähigkeiten als Regisseur und seine neu gewonnene Verbindung zur Gemeinschaft unter Beweis stellen.

... Alle zehn Jahre wird in Oberammergau die Leidensgeschichte Jesu Christi in mehrstündigen Passionsspielen dargestellt – Alison Kuhn braucht dafür nur ein paar Minuten ... Sie verknüpft nicht nur eigene Beobachtungen von der katholischen Kirche und dörflichem Leben miteinander, sondern nimmt auch den Theaterbetrieb humorvoll aufs Korn.

Alison Kuhns „Holy Meat“ ist eine freche, christlich angehauchte Provinzkomödie. Bibelfest muss hier niemand sein. *filmstarts*

EIN EINFACHER UNFALL

BUNDESSTART

8.–11.1. | 18:40 || 12.–14.1. | 16:10

Cannes 2025: Bester Film

Drama | FR, LU, IR 2026 | 104 min | FSK 16

R/B: Jafar Panahi || D: Vahid Mobasseri, Mariam Afshari, Ebrahim Azizi

Eghbal fährt nachts mit seiner Frau und seiner Tochter, als er einen Hund überfährt. Der Aufprall beschädigt den Motor so stark, dass es später zu einer Panne kommt. An einer nahe gelegenen Werkstatt begegnet er Vahid, einem ehemaligen politischen Gefangenen. Dieser glaubt, in dem Quietschen von Eghbals Beinprothese den Folterer zu erkennen, der ihm im Gefängnis schwere Nierenschäden zugefügt hat. Vahid folgt Eghbal bis zu dessen Haus, entführt ihn und plant, ihn lebendig zu begraben. Da er seinem Peiniger damals nie ins Gesicht gesehen hat, kommen Zweifel auf. Um Gewissheit zu erlangen, sucht er Rat bei einem ehemaligen Mitgefangenen. *filmstarts*

Jafar Panahi, einer der wichtigsten iranischen Filmemacher der Gegenwart, überrascht mit seinem neuen Film „Ein einfacher Unfall“. Aus einer Rachegeschichte macht der in seiner Heimat lange Zeit mit einem Berufsverbot belegte Regisseur ein Roadmovie mit stark absurdem Einschlag. *programm- kino*



DER FREMDE

8. – 11.1. | 20:50 || 12. – 14.1. | 18:20



Drama | FR, BE, MA 2025 | 123 min | FSK 12

R/B: François Ozon || D: Benjamin Voisin, Rebecca Marder, Pierre Lottin

Algier, 1938. Meursault, ein stiller, unauffälliger Angestellter Anfang dreißig, nimmt ohne sichtbare Gefühlsregung an der Beerdigung seiner Mutter teil. Am nächsten Tag beginnt er eine Affäre mit seiner früheren Kollegin Marie und kehrt in seinen gewohnten Alltag zurück. Dieser wird jedoch bald durch seinen Nachbarn Raymond gestört, der Meursault in seine zwielichtigen Machenschaften hineinzieht – bis es an einem glühend heißen Tag am Strand zu einem schicksalhaften Ereignis kommt.

Mit seiner meisterlichen Neuinterpretation von Albert Camus' gleichnamigem Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuoses Werk von zeitloser Relevanz. In betörenden Schwarzweißbildern erzählt und getragen von einem erlesenen Ensemble um Benjamin Voisin, Rebecca Marder und Pierre Lottin, markiert der Film einen künstlerischen Höhepunkt in Ozons vielschichtigem Œuvre. DER FREMDE feierte seine umjubelte Weltpremiere im Wettbewerb der 82. Internationalen Filmfestspiele von Venedig. *programm.kino*

Adaption des gleichnamigen Romans von Albert Camus.

THE BIG LEBOWSKI

EINTRITT FREI

11.1. | 11:00 | Film + Gespräch

Komödie, Krimi | USA 1998 | 117 min | FSK 12

R/B: Joel Coen, Ethan Coen || D: Jeff Bridges, Julianne Moore, John Goodman

Jeffrey Lebowski aka "Der Dude" ist ein ewiger Hippie, dessen einzige Beschäftigung das Bowlingspielen ist – ein Hobby, dem er zusammen mit seinen Kumpels Walter und Donny nachgeht. Als er eines Tages durch eine Verwechslung mit einem Multimillionär gleichen Namens Bekanntschaft mit ein paar unflätigen Kriminellen macht, wird der „Dude“ sauer. Schließlich wurde unter anderem auf seinen Lieblingsteppich uriniert. Also fordert er von dem Multimillionär für das ihm getane Unrecht eine Ersatzleistung, doch hier beißt er auf Granit ... *filmstarts*

In Kooperation mit der Stiftung „Welt der Versuchungen“ im Rahmen der Ausstellung „ONLY GOOD VIBES? (bis 18.1.26, Defensionskaserne Erfurt)

VOR der Vorstellung Gespräch mit Prof. Dr. Georg Schomerus (Direktor d. Klinik für Psychiatrie/Psychotherapie, Uni-Klinikum Leipzig), Dr. Susanne Rockweiler (Chefkuratorin d. Stiftung „Welt der Versuchungen“) und Yakub Poda (Ex-Cannabis-Konsument u. Mitbegründer des Startups psyllance)

Kooperationspartner: Gesprächs- und Filmreihe „Rausch und Stigma – Bilder von Sucht“ der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Uni-Klinikum Leipzig.

Ein Film von ILDIKÓ ENYEDI

SILENT FRIEND

»VON
MONUMENTALER
DIMENSION«

Filmstarts

»MENSCH UND
NATUR, SINNLICH
VERBUNDEN«

Frankfurter Rundschau



TRAILER + TICKETS

TONY LEUNG CHIU-WAI

LUNA WEDLER

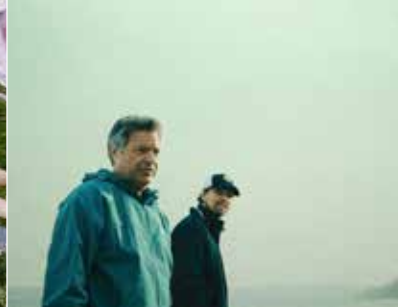
ENZO BRUMM

Ab 15. Januar 2026 im Kino



www.silent-friend.pandora.film

@ pandorafilmverleih



DER TOD IST EIN ARSCHLOCH

15. – 18. 1. | 16:10



Dokumentation | DE 2025 | 79 min | FSK 6

R/B: Michael Schwarz || D: Eric Wrede, Maria Schuster, Katja Seydel

Michael Schwarz und Alexander Griesser begleiten in ihrem Dokumentarfilm ein Berliner Beerdigungsinstitut bei seiner täglichen Arbeit. Im Mittelpunkt steht Eric Wrede, ein ehemaliger Musikmanager, der sich aus Überzeugung dem Bestattungswesen zugewandt hat. In seinem Institut legt er Wert auf persönliche Begleitung, offene Gespräche mit Angehörigen und einen achtsamen Umgang mit Verstorbenen. Die Kamera beobachtet, wie er und sein Team dem Tod mit Ruhe, Würde und Empathie begegnen. Zwischen Trauergesprächen und Abschiedsritualen entsteht das Porträt eines Berufsalltags, in dem der Mensch stets im Zentrum steht – auch über das Leben hinaus. *filmstarts*

... Ruhig und zurückhaltend beobachten Michael Schwarz und Alexander Griesser Eric Wrede und seine Mitarbeiter bei der Arbeit, enthalten sich jeder Kommentare und Wertungen. Ein schöner Film über das Sterben ist „Der Tod ist ein Arschloch“ dadurch geworden, ein nachdenklicher Film über das, was jedem Menschen unweigerlich widerfahren wird. *programmokino*

„Wenn man einen Tag mit Eric Wrede verbringt, verliert der Tod so einiges an Schrecken.“ *Süddeutsche Zeitung*

SILENT FRIEND

BUNDESSTART

15. – 18. 1. | 18:00 || 19. – 21. 1. | 20:30

Drama | DE, HU, FR, CN 2025 | 147 min | FSK 6

R/B: Ildiko Enyedi || D: Tony Leung Chiu-Wai, Léa Seydoux, Luna Wedler

In einem botanischen Garten einer alten Universitätsstadt in Deutschland steht ein mächtiger Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stummer Zeuge dreier Lebensgeschichten, die sich über Generationen hinweg entfalten. 2020 beginnt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong ein unerwartetes Experiment mit dem Baum, während er den Ursprung des Bewusstseins bei Säuglingen erforscht. 1972 wird ein junger Student durch die stille Begegnung mit einer Geranie tief geprägt. 1908 entdeckt die erste Studentin der Universität mithilfe der Fotografie verborgene Strukturen im Pflanzenreich – Muster, die auf eine tiefere Ordnung hinweisen. Drei tastende Annäherungen, jede fest verwurzelt im eigenen zeitlichen Kontext. Was sie verbindet, ist eine stille Kraft: das beharrliche, geheimnisvolle Wirken der Natur.

„Silent Friend“ ist ein Film von monumentaler Dimension, trotzdem fühlt er sich leicht und selbstverständlich an. Ein Meisterwerk, das wie kaum ein anderer Film in letzter Zeit zum Kern des Menschseins vordringt. *filmstarts*

SMALL TOWN GIRL

BUNDESSTART

15. – 18. 1. | 20:50 || 19. – 21. 1. | 18:00

Drama | DE 2025 | 122 min | FSK 16

R/B: Hille Norden || D: Dana Herfurth, Luna Jordan, Jakob Geßner

Die junge Schneiderin Nore sorgt in ihrer Stammbar mit extravaganten Outfits und zahlreichen Affären für Aufsehen. Eines Abends greift die zurückhaltende Jonna ein, als Nore von einem aufdringlichen Verehrer bedrängt wird, und bietet ihr anschließend ein Zuhause in ihrer Wohnung an. Bald schon ist das WG-Leben geprägt von Zigaretten, Alkohol und häufig wechselnden Gästen, die Nore ohne Rücksicht ins gemeinsame Umfeld bringt. Jonna ist fasziniert von Nores Energie und Lebenshunger, doch ihre Bewunderung wird auf die Probe gestellt, als sie Gefühle für den One-Night-Stand Michel entwickelt. Während Nore immer tiefer in exzessive Partynächte abgleitet, wächst in Jonna der Zweifel an diesem Lebensstil. Gemeinsam machen sich beide Frauen schließlich auf den Weg, die Ursachen für Nores Verhalten zu ergründen und Perspektiven für eine gemeinsame Zukunft zu finden.

„Small Town Girl“ ist „Sex And The City“ im MeToo-Gewand. Zieht man es aus, dann zeigt sich die ganze dreckige, nackte Wahrheit. *filmstarts*

JETZT. WOHN. – MEINE REISE MIT ROBERT HABECK

19. – 21. 1. | 16:10

Dokumentation | DE 2025 | 90 min | FSK 6

R/B: Lars Jessen || D: Robert Habeck, Lars Jessen, Luisa Neubauer

„JETZT. WOHN.“ ist ein sehr persönlicher Dokumentarfilm von Lars Jessen. Der Film blickt hinter die Kulissen des Wahlkampfs 2025 von Robert Habeck – einer Kampagne, die mit großen Erwartungen beginnt und mit deutlichen Einbußen für die GRÜNEN endet. Danach zieht sich Habeck aus der Politik zurück. Kaum ein deutscher Politiker hat in den letzten Jahren stärker polarisiert: Für die einen ist er Hoffnungsträger, für die anderen Projektionsfläche aller Enttäuschungen.

Lars Jessen – Filmemacher, Freund, Berater und langjähriger Weggefährte – sucht Antworten: Warum ist es so gekommen? Was ist schiefgelaufen und wie kann progressive Politik in Zeiten von Populismus wieder gelingen?

Auf seiner Suche spricht Jessen mit Weggefährte:innen aus allen Phasen von Habecks Leben: aus Politik, Schulzeit, sowie mit Neuro- und Kommunikationswissenschaftler:innen, Denker:innen, Erzähler:innen, Schauspieler:innen Moderatoren und Journalist:innen. *verleih*



KURZFILME FÜR KINDER – Von blauen und schlauen Mäusen

18.1. | 14:00 | Kinder ab 3

Jede Menge Mäuseabenteuer und mutige kleine Nagetiere, die die Welt entdecken und sich mit Mut gegen Vorurteile und Gefahren behaupten.

DIE WINZIGE KLEINE MAUS

R: Günter Rätz | DDR 1985 | 10 min | Puppentrickfilm

Die kleine Maus wagt sich aus ihrem Versteck. Neugierig geht sie auf Entdeckungstour. Viel gibt es zu sehen – und manche Mutprobe zu bestehen ...

BLAUE MÄUSE GIBT ES NICHT

R: Klaus Georgi | DDR 1959 | 11 min | Zeichentrickfilm

Auf einem Ausflug begegnet eine Mäusefamilie einer kleinen blauen Maus. Während die Mäusekinder Freundschaft schließen möchten, verbieten es die Eltern – denn echte Mäuse sind grau, niemals blau! ...

HÄHNCHEN GOCK UND DIE SCHLAUEN MÄUSE

R: Monika Anderson | DDR 1965 | 10 min | Puppentrickfilm

Als der Hahn eine Weizenähre findet, fordern ihn die schlauen Mäuse auf, Korn daraus zu machen, es zu mahlen und mit dem Mehl einen Kuchen zu backen ...

TILLEBILLE

R: Heinz Steinbach | DDR 1987 | 18 min | Puppentrickfilm

Tillebille ist eine ganz besondere und vor allem keine graue Maus. Auf der Suche nach neuen Freunden findet sie unter einem bunten Sommerhut ein neues Zuhause und überlistet sogar den gefährlichen Fuchs.

ALLES VOLLER MONSTER

17. – 18.1. | 14:00 || Kinder ab 6



Abenteuer, Animation, Familie | DE, LU, GB 2025 | 92 min | FSK 6

R/B: Steve Hudson, Toby Genkel || D: Felix Auer, Asa Butterfield, Waldemar Kobus

Die Burg Grottenow liegt hoch in den Bergen über dem Dorf Rafferskaff. Ein verrückter Professor erweckt dort in einem Labor seine wildesten Geschöpfe zum Leben. Stichkopf war einst die erste Schöpfung des Professors. Bei seinem Meister ist er längst in Vergessenheit geraten, dabei ist er der Einzige, der sich um die ganzen Monster und die Burg kümmert. Das tut er nicht ohne Grund, schließlich könnten die Bewohner Rafferskaffs einen Mob bilden, wenn sie von den Monster-Schöpfungen mitbekommen und die Burg stürmen. Also tut Stichkopf alles, um das zu verhindern. Aber er hat nicht mit dem Scheusal-Zirkus gerechnet, der eines Tages Halt im Dorf macht – und der Direktor ist auf der Suche nach neuen, furchterregenden Geschöpfen ...

Wenn der Nachwuchs noch zu jung ist für die Filme von Tim Burton und Henry Selick, dann eignet sich dieser kindertauglichen Frankenstein-Variation durchaus als Einstieg ins „Grusel“-Kino ... *filmstarts*

Französische Schulfilmtage

Cinéfête

19.–30.1.2026

DIE FILME

COCO FERME (Coco Farm)

ab 8 Jahre | ab Klassenstufe 3 | 89 min

NINA ET LE SECRET DU HÉRISSO (Nina und das Geheimnis des Igels)

ab 8 Jahre | ab Klassenstufe 3 | 80 min

GAGARINE (Gagarin – einmal schwerelos und zurück)

ab 12 Jahre | ab Klassenstufe 7 | 97 min

LA PLUS PRÉCIEUSE DES MARCHANDISES (Das kostbarste aller Güte)

ab 12 Jahre | ab Klassenstufe 7 | 81 min

LE PANACHE (Le Panache)

ab 12 Jahre | ab Klassenstufe 7 | 93 min

UN P'TIT TRUC EN PLUS (Was ist schon normal?)

ab 12 Jahre | ab Klassenstufe 7 | 99 min

EN FANFARE (Die leisen und die großen Töne)

ab 14 Jahre | ab Klassenstufe 9 | 103 min

LOUISE VIOLET (Louise und die Schule der Freiheit)

ab 14 Jahre | ab Klassenstufe 9 | 109 min



Spanische Schulfilmtage

2.–6.3.2026

DIE FILME

ANINA (Anina)

ab 6 Jahre | ab Klassenstufe 1 | 80 min

LOS LOBOS (Die Wölfe)

ab 10 Jahre | ab Klassenstufe 6 | 95 min

NIÑAS ARAÑA (Spider Thieves – Wie schnell kannst du fallen?)

ab 14 Jahre | ab Klassenstufe 9 | 94 min

ORO AMARGO (Bitter Gold)

ab 15 Jahre | ab Klassenstufe 10 | 83min



Englische Schulfilmtage

16.–27.3.2026

DIE FILME

PADDINGTON IN PERU (Paddington in Peru)

ab 6 Jahre | ab Klassenstufe 1 | 105 min

WONKA (Wonka)

ab 10 Jahre | ab Klassenstufe 5 | 117 min

SEPTEMBER 5 (September 5)

ab 14 Jahre | ab Klassenstufe 9 | 95 min

THE OUTRUN (The Outrun)

ab 15 Jahre | ab Klassenstufe 10 | 118 min

SEPTEMBER SAYS (September & July)

ab 16 Jahre | ab Klassenstufe 11 | 100 min

BIRD (Bird)

ab 16 Jahre | ab Klassenstufe 11 | 118 min



Filme und Infos: www.kinoklub-erfurt.de/schulkino

Anmeldung: schulkino@kinoklub-erfurt.de oder 0361 6422194



RENTAL FAMILY

22.– 25.1. | 16:40 || **26.– 28.1.** | 18:50 | **OmU**

Drama, Komödie | USA, JP 2025 | 103 min | FSK 0

R/B: Mitsuyo Miyazaki || D: Brendan Fraser, Mari Yamamoto, Takehiro Hira

Der Schauspiel-Beruf ist bekanntlich kein Ponyhof. Einmal mehr scheitert Phillip beim Vorsprechen in seiner Wahlheimat Tokio. Außer einer Zahnpasta-Reklame hat er seit Jahren kein Engagement mehr ergattert. Umso mehr freut sich Phillip über die Besetzung als „trauriger Amerikaner“. Dass es sich dabei um die Statistenrolle bei einer Beerdigung handelt, erkennt er erst, als es zu spät ist. Als er sich bei seinem Auftraggeber beschwert, offeriert der ihm noch weitere lukrative Jobs. Seine „Mietfamilien-Agentur“ hat reichlich Nachfrage nach Komparsen, die als Fake-Verwandschaft auftreten. Empört weist der Künstler dieses unmoralische Angebot zurück. „In unserem Land gelten psychologische Probleme als tabu, niemand wird sich professionelle Hilfe holen“, rechtfertigt der Agenturchef sein Geschäftsmodell der Lügen-Shows ... Brendan Fraser, der für diesen Auftritt eigens Japanisch gelernt hat, überzeugt als tragisches Fish-out-of-Water-Stehaufmännchen mit enormer Leinwandpräsenz. Bisweilen gibt es nur das Gesicht in Großaufnahmen, und die Blicke sprechen Bände. Könnte man ihn tatsächlich als Familienmitglied auf Zeit mieten, wäre die Nachfrage sicher enorm. *programmokino*

DIE PROGRESSIVEN NOSTALGIKER

BUNDESSTART

22.– 25.1. | 18:30 || **26.– 28.1.** | 16:40

Komödie | FR, BE 2025 | 103 min | FSK n.k.A.

R/B: Vinciane Millereau || D: Elsa Zylberstein, Didier Bourdon, Mathilde Le Borgne

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel, mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène, mit Dauerwelle, aber aufsässig, kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt. Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen. Statt Unterwerfungsrhetorik braucht Michel nun Empowerment, Hélène genießt die Freiheit der Emanzipation. Doch die schöne neue Welt hat so ihre Tücken: der virtuelle Sprachassistent ist ein sturer Bock, die Möbel muss man sich selbst zusammenschrauben, der Hundekot wird vom Boden aufgehoben und die eigene Tochter möchte ihre Freundin heiraten. Jetzt reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt. Es geht zurück in die gute alte Zeit und zwar sofort! Wenn er nur wüsste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeitrückreise programmiert. *verleih*

LESBIAN SPACE PRINCESS

BUNDESSTART

22.– 25.1. | 20:40 | **OmU**

Animation, Fantasy, Komödie, Romanze, Sci-Fi | AU 2025 | 97 min | FSK 16

R/B: Emma Hough Hobbs, Leela Varghese || D: Shabana Azeez, Bernie Van Tiel

Auf dem Planeten Clitopolis herrschen zwei Königinnen, die allerdings eher Interesse an bunten Events als an ihrer Tochter Saira haben. Diese ist im Gegensatz zu ihren Müttern introvertiert und etwas anhänglich. Was ihrer Freundin, der heißblütigen Kopfgeldjägerin Kiki, inzwischen so auf die Nerven geht, dass sie den Planeten Hals über Kopf verlässt. Einsam bleibt Saira zurück, doch dann erfährt sie, dass ihre Ex-Freundin in Gefangenschaft geraten ist und Hilfe benötigt. Die Straight White Maliens haben Kiki entführt und verlangen als Lösegeld die königliche Labry, eine Doppelaxt, die die lesbische Kraft symbolisiert. Mit dieser wollen sie ihren chick magnet in Betrieb nehmen, mit dem sie endlich ihr drängendstes Problem lösen wollen: Ihre mangelnde Anziehungskraft auf das weibliche Geschlecht ...

Auch wenn es sich albern anhören mag, den Regie-Debütantinnen ist mit „Lesbian Space Princess“ ein wunderbar witziges und pointiertes Weltraumabenteuer gelungen, das bei der Berlinale 2025 wenig überraschend den Teddy-Award gewann, zudem aber auch den 2. Platz beim Panorama-Publikumspreis erhielt. Einer der schönsten, originellsten Filme des Jahres. *programmokino*

15 LIEBESBEWEISE

26.– 28.1. | 20:40

Tragikomödie | FR 2025 | 97 min | FSK 12

R/B: Alice Douard || D: Ella Rumpf, Monia Chokri, Noémie Lvovsky

Das französische Paar Nadia und Céline steht 2014 kurz davor, Eltern zu werden. Die Tontechnikerin und die DJane haben entschieden, dass Nadia die Schwangerschaft übernimmt. Mit 37 Jahren ist für sie die Zeit drängender, während Céline mit ihren 32 Jahren möglicherweise noch eine spätere Schwangerschaft in Betracht ziehen könnte. Ein weiteres Kind bleibt immer eine Option, vielleicht führt ihr Weg dafür erneut zu einer dänischen Samenbank. Auch die Möglichkeit, dass Céline dann das Kind austragen wird, bleibt dem in der französischen Hauptstadt Paris lebenden Paar offen.

„15 Liebesbeweise“ porträtiert leise, scharfsinnig und mit viel Wärme die Facetten moderner Mutterschaft. *filmstarts*

... In ihrem Regie-Debüt zeigt Alice Douard den von bleierner, lähmender Bürokratie geprägten Adoptionsprozess, den gleichgeschlechtliche Paare in Frankreich über sich ergehen lassen müssen. Dennoch bleibt zwischen all den Verpflichtungen und juristischen Vorgaben noch genug Zeit für Vorfreude, Unbeschwertheit – und Liebe ... ein mit Humor und Herz inszenierter Film, erfrischend unangepasst und herausragend gespielt. *programmokino*



MOTHER'S BABY

29.1. – 1.2. | 16:40 || 2. – 4.2. | 20:30

Drama, Thriller | AT, CH, DE 2025 | 108 min | FSK 12

R/B: Johanna Moder || D: Marie Leuenberger, Hans Löw, Claes Bang

Die vierzigjährige Julia, eine erfolgreiche Dirigentin, und ihr Partner Georg wünschen sich sehnlichst ein Kind. Hoffnung schöpfen sie, als Dr. Vilfort, ein Spezialist für Fruchtbarkeitsbehandlungen, ihnen ein experimentelles Verfahren in seiner Privatklinik anbietet. Nach der erfolgreichen Behandlung wird Julia schwanger, doch die Geburt verläuft nicht wie erhofft. Das Neugeborene wird sofort abtransportiert, und Julia und Georg bleiben im Unklaren darüber, was geschehen ist. Als Julia schließlich mit dem Baby vereint wird, spürt sie eine unerklärliche Distanz zu dem Kind. Diese emotionale Kluft beginnt, ihre Ehe zu belasten, während Julia zunehmend von einem beunruhigenden Gedanken verfolgt wird: Ist das Baby, das sie nach Hause gebracht haben, wirklich ihr eigenes?

... „Mother's Baby“ beginnt als Drama über postpartale Depression und mündet in einem Paranoia-Thriller über ein unheimliches Klinikgeheimnis. *filmstarts*

STILLER

29.1. – 1.2. | 18:50



Drama | CH, DE 2025 | 99 min | FSK 12

R/B: Stefan Haupt || D: Albrecht Schuch, Paula Beer, Sven Schelker

Der Amerikaner James Larkin White gerät in der Schweiz in eine unerwartete Situation, als er fälschlicherweise für den vor einigen Jahren verschwundenen Bildhauer Anatol Ludwig Stiller gehalten und verhaftet wird, weil der in eine politische Affäre verwickelt sein soll. Entgegen der Behauptungen der Behörden besteht James felsenfest darauf, dass er tatsächlich James White und nicht Stiller ist. Während der Ermittlungen wird auch Anatol Stillers Ehefrau, Julika Stiller-Tschudy, mit herangezogen. Sie soll für die Staatsanwaltschaft überprüfen, ob James tatsächlich der ist, der er behauptet zu sein. Womit beide nicht rechnen, ist, dass sich zwischen ihnen tatsächlich eine enge Verbindung entwickelt. Mit jeder Annäherung zwischen den beiden kommen immer mehr Fragen nach der wahren Identität des geheimnisvollen Amerikaners auf.

Stefan Haupt übersetzt die sperrige Romanvorlage in eine deutlich leichter verdauliche, in kompakte 99 Minuten gegossene Kinoversion. Sein stark besetztes Drama punktet mit einer vielschichtigen Studie seiner Hauptfigur ... *filmstarts*

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Max Frisch.

DIE STIMME VON HIND RAJAB

29.1. – 1.2. | 20:50 || 2. – 4.2. | 18:40

San Sebastian Film Festival
Publikumspreis

Drama | TN, FR 2025 | 89 min | FSK 12

R/B: Kaouthar Ben Hania || D: Amer Hlehel, Clara Khoury, Motaz Malhees

Ein Notruf erreicht die Freiwilligen des Roten Halbmonds: Ein sechsjähriges Mädchen ist in Gaza in einem unter Beschuss geratenen Auto gefangen. Ihre verzweifelten Rufe nach Hilfe gehen durch die Leitung, während die Helfer versuchen, sie zu beruhigen und gleichzeitig einen Rettungseinsatz zu koordinieren. Unter schwierigsten Bedingungen setzen die Einsatzkräfte alles daran, einen Krankenwagen an den gefährlichen Ort zu schicken und das Kind zu erreichen. „Die Stimme von Hind Rajab“ spielt (fast) ausschließlich in der Einsatzzentrale des Roten Halbmonds. Während Omar und seine Kollegin Rana abwechselnd mit Hind sprechen, um an Informationen zu kommen und sie zu beruhigen, ist es die Aufgabe ihres Vorgesetzten Mahdi, über mehrere Zwischenschritte hinweg einen sicheren Rettungsweg zu koordinieren. Die Schauspieler:innen müssen sich dabei streng an ihre realen Vorbilder halten, denn die Stimme von Hind Rajab am anderen Ende der Leitung ist echt (die realen Aufnahmen gingen bereits kurz nach den Ereignissen in sozialen Netzwerken um die Welt). ... Ein einziger Schlag in die Magengrube, der einem die ganze Hilflosigkeit der Menschheit in schmerzhaften 89 Minuten vor Augen führt. *filmstarts*

BLONDER TANGO

EINTRITT FREI

1.2. | 20:50 | Film + Gespräch

Drama | DDR 1986 | 120 min | FSK k.A.

R/B: Lothar Warneke || D: Alejandro Quintana Contreras, Gerhard Meyer, Karin Düwel, Johanna Schall, Steffie Spira

Der Chilene Rogelio emigriert infolge eines Militärputsches aus seinem Heimatland in die DDR. Dort arbeitet er als Beleuchter am Theater und erfährt Solidarität von Kolleginnen und Kollegen. Die Inspizientin Luise verliebt sich in ihn. Doch eigentlich ist Rogelio einsam. In dem „kalten Land“ fühlt er sich nicht angekommen. In Briefen an seine in Chile gebliebene Mutter gibt er sich glücklich und erfindet eine Scheinwelt. Immer mehr zieht sich Rogelio in Träumereien und Lügen zurück. Wirklichkeit und Illusion beginnen zu verschwimmen ... *defa*

Im Rahmen der Filmreihe „Solidarität und Bevormundung – Die DDR und der Globale Süden“ der DFG-Forschungsgruppe „Freiwilligkeit“ des Historischen Instituts der Uni Erfurt, in Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße. Der preisgekrönte DDR-Spielfilm thematisiert die Flucht eines Chilenen in die DDR nach dem Putsch in Chile 1973 und zeigt, welche Herausforderungen das Leben im Exil bot und an welche Grenzen der Appell an die sogenannte Völkerfreundschaft innerhalb des Staatssozialismus in Ostdeutschland geriet. Im Anschluss Filmgespräch mit Hauptdarsteller Alejandro Quintana.



AMRUM

2.–4.2. | 16:40



Drama | DE 2025 | 93 min | FSK 12

R/B: Fatih Akin || D: Jasper Billerbeck, Laura Tonke, Diane Kruger

Während sich der Zweite Weltkrieg dem Ende neigt, ist der zwölf Jahre alte Nanning auf Amrum damit beschäftigt, seiner Familie unter die Arme zu greifen. Er und seine Familie wurden in Hamburg ausgebombt und mussten auf die Nordsee-Insel fliehen, während sein Vater, ein ranghoher Nazi, in Kriegsgefangenschaft landete. Der Selbstmord Adolf Hitlers lässt Nannings Mutter Hille, selbst überzeugte Nationalsozialistin, in eine tiefe Depression fallen. Nanning ist nun noch mehr auf sich allein gestellt und trägt gleichzeitig die Verantwortung für die Versorgung seiner Mutter. Doch nach Kriegsende ist so ziemlich alles Mangelware und er muss mit den anderen Bewohnern von Amrum ins (Tausch-)Geschäft kommen. Doch die wissen um die Überzeugungen von Nannings Eltern, die nun auch ihre Spuren auf ihm hinterlassen ... *filmstarts*

HER

**Andrzej
Steinbach**

14.12.25 — 22.2.26



Kunsthalle Erfurt

KulturQuartier Schauspielhaus



**WOHIN
MIT DEM
SCHOTTER?**



LASS DEINEN SCHOTTER ZU KULTUR WERDEN!

Die gemeinnützige Genossenschaft KulturQuartier Schauspielhaus eG freut sich über Deine Spende zur kulturellen Wiederbelebung des ehemaligen Schauspielhauses.

Jeder Kiesel zählt – für unsere Kulturbaustelle!

Spendenkonto

KulturQuartier Schauspielhaus eG

IBAN: DE31 8205 1000 0163 1378 62

BIC: HELADEF1WEM

Spendenquittung

Schreib an: buero@kulturquartier-erfurt.de





Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de

Titelfoto © J.C. Moirau



IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361- 642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de

Redaktion Ronald Troué | Susanne Putzmann


Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online www.kinoklub-erfurt.de/tickets und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme

Gutscheine Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab.
Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.

Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn

Infos  www.kinoklub-erfurt.de  [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94  [kinokluberfurt](https://www.facebook.com/kinokluberfurt)

Eintrittspreise

Erwachsene	9,00 € **
ermäßigt *	7,00 € **
Seniorenkino (am Monatsende)	7,00 € **
Kinderkino ab 3 Jahre Erwachsene	2,50 4,50 € **
Kinderkino ab 6 Jahre Erwachsene	3,50 5,50 € **
Ferienkino Kinder Erwachsene	4,00 6,00 € **



Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte mit Begleitperson (B), Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen

** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr



Barrierefreies Kino mit der GRETA-App
www.gretaundstarks.de

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher Unterstützung



Mitgliedschaften



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31								

1.1. – 4.1.	Do–So	16:30	Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter	
		18:30	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße	
		20:40	Rückkehr nach Ithaka	
5. – 7.1.	Mo–Mi	16:20	La Scala – Die Macht des Schicksals	OmU
		18:40	Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter	
		20:40	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße	
8. – 11.1.	Do–So	16:10	Holy Meat	
		18:40	Ein einfacher Unfall	
		20:50	Der Fremde	
11.1.	So	11:00	The Big Lebowski	Film + Gespräch EINTRITT frei
12. – 14.1.	Mo–Mi	16:10	Ein einfacher Unfall	
		18:20	Der Fremde	
		20:50	Holy Meat	
15. – 18.1.	Do–So	16:10	Der Tod ist ein Arschloch	
		18:00	Silent Friend	
		20:50	Small Town Girl	
17. – 18.1.	Sa–So	14:00	Alles voller Monster	ab 6
18.1.	So	13:00	Kurzfilme für Kinder	ab 3
19. – 21.1.	Mo–Mi	16:10	Jetzt. Wohin. – Meine Reise mit Robert Habeck	
		18:00	Small Town Girl	
		20:30	Silent Friend	
22. – 25.1.	Do–So	16:40	Rental Family	
		18:30	Die progressiven Nostalgiker	
		20:40	Lesbian Space Princess	OmU
23./27./28.	Fr/Di/Mi	14:20	Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße	Senioren
26. – 28.1.	Mo–Mi	16:40	Die progressiven Nostalgiker	
		18:50	Rental Family	OmU
		20:40	15 Liebesbeweise	
29.1. – 1.2.	Do–So	16:40	Mother's Baby	
		18:50	Stiller	
		20:50	Die Stimme von Hind Rajab	
1.2.	So	11:00	Blonder Tango	Gespräch + Film EINTRITT frei
2. – 4.2.	Mo–Mi	16:40	Amrum	
		18:40	Die Stimme von Hind Rajab	
		20:30	Mother's Baby	

